

Kösninger trotzten bei ihrem Dorffest der Nässe

Kegeln winkten Gutscheine. Schmackhafte Mittagsversorgung bei Christel von der Gönne. Kinder-Spaß auf dem Saal



VON DIRK LORENZ-BAUER

Kösnitz. Vom Regen lassen sich die Kösninger nicht abschrecken. Das Dorffest fand Samstag also statt. Allerdings wurde das Zelt auf dem Sportplatz nicht genutzt; man zog den Gaststätten-saal bei Christel von der Gönne vor. Wegen der Nässe blieb das Lagerfeuer aus. Es soll am 3. Oktober brennen. Ansonsten ging es fröhlich zu. Auf dem Saal gab es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch Spiele für die Kinder. Die ließen zudem heliumge-

füllte Ballons steigen. An den 60 Exemplaren hing jeweils eine Postkarte von Kösnitz und die Adresse des Kindes. Nun warten alle gespannt, wessen Ballon am weitesten fliegt, soll sich der Finder doch melden. In Vorjahren flog ein Exemplar sogar bis Finnland, ein anderes gen Polen.

Die Kugeln beim Kegeln vor der Gaststätte hatten es nicht so weit. Wenn der Kegler Glück und Geschick hatte, traf er zumindest alle Neune. Als Preise gab es Tank-, Essen- und Einkaufsgutscheine. Am Nachmit-

tag konnte man in der Kirche ein Konzert erleben. Die Orgel ist 200 Jahre alt. Um Einnahmen für die Reparatur des Kirchendaches zu bekommen, spielten die Musiker Nych (Orgel) und Schwarz (Trompete) für den guten Zweck recht Flottes. Das kam gut an, der Applaus war sicher. Zum Mittag gab es bei Christel von der Gönne übrigens Gulasch und Klöße sowie Erbsensuppe. Roland Römer zeigte auf dem Saal Bilder von Bürgern aus dem Ort aus früheren Jahren, was für Heiterkeit sorgte.

Mit kräftigem Schwung war beim Kegeln in Kösnitz auch Erhard Körbs dabei. Foto: Dirk Lorenz-Bauer